

**Niederschrift
zur Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates der Gemeinde
Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 03.06.2019
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Ort, Raum: Hetlinger Treff, Hauptstraße 65

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Lina-Sophie Böttcher
Herr Lenny Egold
Herr Jonas Riekhof
Herr Kimi Schönfeldt
Frau Jette Velt

Außerdem anwesend

Besucher		8
Frau Ines Bitow	FW	
Herr Sven-Michael Kahns		Jugendpfleger Holm
Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff	FW	
Frau Renate Springer-König	FW	
Frau Miriam Thies		Jugendpflegerin

Gäste

Frau Miriam Anneken	Betreuerin des Jugendraums Hetlingen
---------------------	---

Protokollführer/-in

Herr Cedric Hinz

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Chantal Stoffers

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 08.05.2019 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Kinder- und Jugendbeirat ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, - Nein-Stimmen, - Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bericht aus den Ausschüssen
5. Jugendraum; hier: Sachstandsbericht
6. Kinderfest 2019; hier: Ideensammlung / private Teilnahme oder Spielerallye
7. Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft; hier: Unterstützung durch den KJB
8. Flächen im Gebiet "Achter de Kark"; hier: Ergebnis des Anschreibens an die Anlieger
9. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vor.

zu 4 Bericht aus den Ausschüssen

Aufgrund Zeitmangels nahmen keine Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats seit der letzten Sitzung an Ausschüssen der Gemeinde teil.

zu 5 Jugendraum; hier: Sachstandsbericht

Frau Velt ist aufgefallen, dass oft nur wenige Jugendliche im Jugendhaus anzutreffen sind. Aufgrund dessen schlägt sie vor, für das Jugendhaus Werbung zu machen. Viele Jugendliche haben keine genauen Kenntnisse über Betrieb und Besetzung des Jugendhauses. Herr Kahns stimmt dem zu und betont, dass fast ausschließlich Jungs anzutreffen sind. Er berichtet, dass in der letzten Zeit ein Ausflug durchgeführt wurde, an dem jeweils 2 Jungen aus Holm und Hetlingen teilgenommen haben. Die Jugendlichen sind aktuell sehr beschäftigt mit Dingen wie Konfirmationsunterricht und Schule. Die Gruppenbildung für solche Veranstaltungen ist deshalb schwierig. Vor einem halben Jahr war dies besser. Er schlägt vor, unter anderem Werbung im Hetlinger Boten zu machen, um wieder mehr Jugendliche in das Jugendhaus zu locken. Des Weiteren hat die Jugendkulturwoche kaum Hetlinger Teilnehmer. Im Jugendhaus gibt es seit Jahren eine feste Gruppe, von welcher Jugendliche altersbedingt ausscheiden werden. Er hofft, dass sich durch Werbung eine neue Gruppe bildet. Frau Springer-König erkundigt sich, ob in den letzten Jahren nach den Sommerferien immer neue Jugendliche im Jugendhaus anzutreffen waren. Dies ist nicht wirklich der Fall gewesen. Herr Kahns berichtet, dass im Sommer 2 Ausflüge zur Schanze geplant sind. Er hofft auf gute Besetzung bei diesen Ausflügen, obwohl viele im Urlaub sein werden.

Seit 2,5 Jahren veranstaltet er ein Spiel namens „Juggern“ und erklärt kurz den Ablauf. Dieses findet immer mittwochs zwischen 15 – 20 Uhr statt. Er ist relativ verwundert darüber, warum so wenig Leute Kenntnis darüber haben. Vielleicht sollte man auch dafür etwas Werbung in der Hetlinger Schule machen. Viele besuchen die weiterführende Schule in Wedel und haben aufgrund dessen dort ihren Freundeskreis. Es wäre deshalb von Vorteil, wenn man in der örtlichen Grundschule der Gemeinde Hetlingen Werbung machen würde, um mehr Hetlinger zur Teilnahme zu bewegen.

Die Vorsitzende schlägt vor, Flyer anzufertigen, einen Artikel im Hetlinger Boten zu veröffentlichen oder direkte Anschreiben an die jungen Hetlinger zu verteilen. Herr Kahns schlägt vor, alle Hetlinger zwischen 8 – 12 Jahren anzuschreiben und zur Teilnahme einzuladen. Ein direktes Anschreiben an den jeweiligen Hetlinger würde vermutlich auch intensiver wahrgenommen werden.

Es gäbe auch die Möglichkeit an einem Dienstag eine AG anzubieten und damit für das „Juggern“ zu werben. Herr Rahn-Wolff schlägt vor, dies über die freien Abitage zu veranstalten, da die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats ansonsten selber die Schule besuchen müssen.

Die Vorsitzende vereinbart ein Treffen mit Herrn Kahns, um dabei den Flyer und das Anschreiben zu entwerfen.

Frau Thies berichtet, dass sich während ihrer Elternzeit ihre alte Stammgruppe vom Mädchenraum losgelöst hat. Mittlerweile hat sich eine neue Gruppe gebildet und der Raum wäre voll ausgefüllt, wenn alle zur selben Zeit anwesend wären. Meistens sind 8 Jugendliche anwesend. Für den Mädchenraum sollen vorerst keine Flyer erstellt werden.

zu 6 Kinderfest 2019; hier: Ideensammlung / private Teilnahme oder Spielerrallye

Die Mitglieder hatten die Idee, sich privat zu treffen und Spiele für das Kinderfest zu besprechen. Herr Rahn-Wolff berichtet, dass das Fest ursprünglich zur Fertigstellung des Kindergartenbaus durchgeführt werden sollte. Aufgrund einer späteren Fertigstellung als geplant wurde in der Gemeindevertretung besprochen, dass das Fest lieber gut geplant im nächsten Jahr stattfinden soll. Als Termin hierfür wurde der 01.05.2020 genannt. Die Mitglieder haben also noch genügend Zeit, sich etwas zu überlegen.

zu 7 Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft; hier: Unterstützung durch den KJB

Die Vorsitzende erläutert kurz das Projekt und berichtet, dass der Kinder- und Jugendbeirat dies gerne unterstützen möchte. Eventuell erfolgt die Übernahme des Projektes durch eine 8. Klasse der Gemeinschaftsschule in Moorrege. Die neuen Projektbetreuer sollten deshalb selbst auf den Kinder- und Jugendbeirat zukommen. Frau Velt hat außerdem Kontakt mit der zuständigen Lehrerin und wollte mit dieser noch ein Gespräch suchen. Der Bürgermeister erzählt, dass das Projekt noch nicht komplett durchgeplant ist. Sobald dies der Fall ist, können sich die Schüler beim Kinder- und Jugendbeirat melden. Anschließend sollte eine Entscheidung erfolgen. Ein aktuelles Problem beim Mülltrennsystem ist die entsprechende Abholung, damit der im Vorwege getrennte Müll nicht zusammengeschüttet wird. Dies wird noch mit der Abfallgesellschaft geklärt.

zu 8 Flächen im Gebiet "Achter de Kark"; hier: Ergebnis des Anschreibens an die Anlieger

Der Protokollführer verteilt die bis zum Sitzungstag eingegangenen E-Mails, welche durch ein Anschreiben an die Anlieger mit der Bitte um Meinungsäußerung entstanden sind, an die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirats sowie die anwesenden Gemeindevertreter.

Einer der Besucher meldet sich zu Wort und berichtet, dass die Idee, einen Spielplatz auf dieser Fläche zu errichten, grundsätzlich nicht schlecht ist. Allerdings kommt die Idee zu spät und die meisten Anwohner mit Bedarf haben eigene Spielgeräte angeschafft. Manche Anwohner haben nur die Einladung oder das Anschreiben erhalten. Es stellt sich die Frage über die

Finanzierung des Spielplatzes. Der Kinder- und Jugendbeirat hätte einen Teil des benötigten Geldes zur Verfügung gestellt. Es wird vorgeschlagen, die Spielplätze, welche bereits vorhanden sind, weiter auszubauen. Frau Bitow sagt, dass der Bebauungsplan aus dem Jahre 2011 eine Spielfläche vorsah. Herr Rahn-Wolff berichtet, dass dies auf der grünen Insel geplant war und es damals aufgrund Geldmangels nicht geklappt hat.

Aus den E-Mails geht hervor, dass es grundsätzlich begrüßenswert ist, wenn für Kinder mehr gemacht wird. Diese sprechen sich für eine Verbesserung der bisherigen Spielplätze aus. Von den anwesenden Anwohnern kommen die Vorschläge, die Fläche als Blumenwiese oder als Mehrgenerationenspielplatz zu nutzen. Herr Kahns schlägt vor, dass der Mehrgenerationenplatz in Holm vielleicht einmal besichtigt werden sollte, da dieser vor Ort viel Zuspruch findet. Frau Springer-König fügt dem Gespräch noch hinzu, dass es in Haseldorf ein großes Schachfeld gibt.

Herr Egold schlägt vor, die Idee mit einem Insektenhotel noch einmal beim Umweltausschuss anzusprechen. Frau Springer-König fragt die Anwesenden, welche Vorschläge es für einen Mehrgenerationenplatz gibt. Die Anwesenden geben zu erkennen, dass von Ihrer Seite kein Bedarf für ein solches Angebot besteht. Herr Rahn-Wolff berichtet, dass beim Kunstra-sentauch des Fußballplatzes 2 Trimm-Dich-Geräte aufgestellt werden sollen. Am besten wäre es abzuwarten, wie diese angenommen werden und anschließend Weiteres zu entscheiden. Es stellt sich die Frage, wer den Mehrgenerationenplatz pflegen würde. Dies müsste eigentlich der Amtsbauhof Haseldorf übernehmen, allerdings ist dieser zurzeit überlastet und gibt teilweise Aufgaben an private Unternehmen weiter.

zu 9 Verschiedenes

Es gibt zu dem Punkt keine Wortmeldungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.07.2019

(Jette Velt)
Vorsitzende

(Cedric Hinz)
Protokollführer